



Auf allen Kanälen

Jahresbericht 2015





## Im Netz Fachkräfte angeln

**Fachkräftemangel ist schon längst Realität. Vor allem die „Hidden Champions“ tun sich schwer bei der Suche nach Personal. Denn nur wenige kennen ihre Namen. In den sozialen Netzwerken tummeln sich fähige Fach- und Führungskräfte.**

**Man muss sie nur richtig ansprechen. Darauf hat sich Ralph Dannhäuser spezialisiert.**

Der „War for talents“ tobt. Längst können Personalverantwortliche nicht mehr am Schreibtisch sitzen und aus

einer großen Auswahl von Bewerbungen die geeigneten Kandidaten herausfiltern. Die Briten haben dafür den Satz geprägt: „post and pray“ – eine Anzeige schalten und dann beten. Diese Zeiten sind vorbei. „Heute muss ein Personaler so denken und handeln wie

ein Vertriebler“, lautet das Credo Dannhäusers, dessen Firma on-connect aus Filderstadt Unternehmen bei der Suche nach geeignetem Personal im World Wide Web unterstützt. Der erfahrene Netzwerker Dannhäuser sucht auf Xing und LinkedIn – den auf Karriere spezia-

lisierten Portalen – nach geeigneten Kandidaten, die dem Profil nahekommen, das der jeweilige Kunde sucht. Das braucht Know-how und Fingerspitzengefühl. Auf Xing sind 15 Millionen Menschen unterwegs, bei LinkedIn über 360 Millionen, davon sieben Millionen in den deutschsprachigen Ländern.

Nur jeder zehnte, der sich auf einer Businessplattform präsentiert, sucht aktiv einen neuen Arbeitgeber, 30 Prozent sind einem Wechsel nicht abgeneigt, aber selbst noch nicht aktiv, 60 Prozent sind passiv. Richtig angesprochen, können sie aber dennoch zu einem neuen Arbeitgeber wechseln. Ausschlaggebend ist die Attraktivität des potenziellen Arbeitgebers. Eine konkrete, ansprechende Beschreibung der Aufgaben, die auf einen Bewerber zukommen, ist die Grundlage. „Sie müssen authentische Geschichten erzählen“, empfiehlt Dannhäuser. Die Plattformen geben potenziellen Bewerbern die Chance, sich über den künftigen Arbeitgeber zu informieren, etwa bei Menschen, die bereits für den möglichen „Neuen“ arbeiten. Zufriedene Mitarbeiter, die positive Geschichten über ihre Arbeit posten, sind eine wichtige Informationsquelle – ähnlich wie die Bewertungen von Hotels.

Dannhäuser, Herausgeber eines Standardwerks für Personalrecruiting in den Netzen, arbeitet für Unternehmen aus nahezu allen Branchen. Gesucht werden in den sozialen Netzwerken nicht nur Führungskräfte. Auch der junge Ingenieur oder der Elektrotechniker sind hier zu finden. Die Firma Glück Industrie-Elektronik aus Filderstadt suchte mit Stellenanzeigen und auf der Homepage wochenlang vergebens nach einem Techniker. Entnervt wandte sich Geschäftsführer Thorsten Glück an Dannhäuser: „Nach sechs Wochen hatten wir drei Vorschläge auf



*Ralph Dannhäuser (links) hat ein Standardwerk über das Recruiting von Fachkräften in den sozialen Netzen geschrieben (oberes Bild). Wichtig zu wissen: Nur jeder Zehnte auf den Berufsportalen sucht wirklich aktuell eine neue Arbeitsstelle, alle anderen wollen aktiv angesprochen werden (Grafik unten).*

### INFO

#### Auf ein Wort

Was Sie schon immer von der Kreissparkasse wissen wollten, aber bisher noch nie die Zeit hatten, zu fragen. Das können Sie jetzt auf der Homepage der Kreissparkasse im Online-Chat klären. Oder Sie wollen ein individuelles Beratungsgespräch mit einem vertrauten Bankberater, ohne die eigenen vier Wände verlassen zu müssen. Per Video können Sie sich spontan oder zu einem vereinbarten Termin bequem am eigenen Schreibtisch oder im Wohnzimmer mit Ihrem Berater austauschen – „auf Augenhöhe“ sozusagen.

dem Tisch, die zu unseren durchaus anspruchsvollen Anforderungen passen.“ Gefunden wurde ein junger Mann, der auch die Programmierkenntnisse mitbrachte, die Glück gesucht hatte: „Heute sind die Techniker ja Ingenieure light. Auch diese Spezies lässt sich im Netz finden.“

